



## **Niederschrift 42. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube**

---

**Sitzungstermin:** Montag, 09.07.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:08 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:38 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum der Freiwilligen Feuerwehr, Laubenweg, Grube

---

**Anwesend sind:**

Herr Stefan Gutschmidt                      Ortsvorsteher  
Herr Michael Langenwalter

**Schriftführerin:**

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Gäste:**

einige Bürgerinnen und Bürger

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1            Eröffnung der Sitzung
  
- 2            Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2018 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
  
- 3            Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 3.1        Sitzungskalender 2019  
Vorlage: 18/SVV/0381  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2        Potsdam schockt  
Vorlage: 18/SVV/0389  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
  
- 4            Anträge des Ortsbeirates
  
- 4.1        Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: evangelische Kirchengemeinde  
Potsdam Grube, Singen unter der Linde am Ortsausgang Richtung Schlänitzsee  
in Grube  
Vorlage: 18/SVV/0438  
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

- 4.2 Aufstellung einer 30 km/h Beschilderung für den Schlänitzseer Weg und den Feldweg  
Vorlage: 18/SVV/0462  
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher
- 4.3 Mäharbeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz  
Vorlage: 18/SVV/0463  
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher
- 5 Bürgerfragen
- 6 Informationen zum Sachstand Traföhäuschen
- 7 Informationen des Ortsvorstehers

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind beide Ortsratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2018 wird einstimmig bestätigt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **zu 3.1 Sitzungskalender 2019**

**Vorlage: 18/SVV/0381**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ortsvorsteher schlägt folgende Sitzungstermine für die Beratungen des Ortsbeirates für das kommende Jahr vor; auf Grund der 2019 stattfindenden Kommunalwahl wird für die Planung lediglich der Zeitraum bis April 2019 berücksichtigt:

21. Januar 2019

25. Februar 2019

25. März 2019

29. April 2019

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Sitzungstermine werden einstimmig bestätigt.

**zu 3.2**      **Potsdam schockt**  
**Vorlage: 18/SVV/0389**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.  
Diese wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Potsdam eine Notfall-App bereitstellen zu lassen, um eine schnelle Hilfe in Notfallsituationen, wie zum Beispiel dem Plötzlichen Herztod, zu ermöglichen. Die Notfall-App wird unter anderem vom Arbeiter- Samariter- Bund angeboten und in einigen Städten, z.B. Hannover, Kassel, Hamburg oder Berlin, bereits erfolgreich eingesetzt. Darüber hinaus soll das Netz für Orte, an denen Laien-Defibrillatoren bereitgestellt werden, insbesondere in den Ortsteilen, vergrößert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 4**            **Anträge des Ortsbeirates**

**zu 4.1**        **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: evangelische Kirchengemeinde Potsdam Grube, Singen unter der Linde am Ortsausgang Richtung Schlänitzsee in Grube**  
**Vorlage: 18/SVV/0438**  
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Frau Gutschmidt erläutert die Intention des Antrages.  
Diskussionsbedarf besteht nicht. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der evangelischen Kirchengemeinde Potsdam Grube wird für die Durchführung eines Konzertes im Rahmen des Sommerfestes der evangelischen Gemeinde Potsdam Grube am 01.09.2018 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 150,00 € gewährt.**

**Die finanziellen Mittel sind für das Honorar der Künstlerin Angelika Schönwald einzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 4.2      Aufstellung einer 30 km/h Beschilderung für den Schlänitzseer Weg und den Feldweg**

**Vorlage: 18/SVV/0462**

Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Anschließend wird diese zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Die Aufstellung einer 30 km/h Beschilderung für den Schlänitzseer Weg und den Feldweg (zwischen Grube und der Ortslage Schlänitzsee).**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 4.3      Mäharbeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz**

**Vorlage: 18/SVV/0463**

Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Der Spiel - und Bolzplatz wird aufgrund des ungepflegten Zustandes nicht mehr bespielt und nicht angenommen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Durchführung der Mäharbeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz im 14 - tägigen Abstand.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5          Bürgerfragen**

Folgende Themen werden angesprochen:

Der derzeitige Zustand des Schlänitzseer – und des Feldweges behindert den laufenden Verkehr.

### Nattwerder Weg

Auf Grund der Risse in den Straßenplatten befindet sich der Nattwereder Weg in einem sehr schlechten Zustand.

Herr Gutschmidt erwidert, dass sich der angrenzende Deich in Bewegung befindet und so diese Risse erzeugt.

Notwendig wäre ein grundhafter Ausbau, der ggf. für die Anwohner beitragspflichtig wäre.

Herr Gutschmidt sagt eine diesbezügliche Rücksprache mit der Stadtverwaltung zu.

## **zu 6 Informationen zum Sachstand Trafohäuschen**

Der Ortsvorsteher schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt nicht mehr weiter zu verfolgen, da Frau Lena Waschke erneut nicht anwesend ist und damit keine Berichterstattung zum Erhalt des Trafohäuschens erfolgen konnte. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

## **zu 7 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:

### Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0084

Der Graben wird seiner naturgemäßen Entwicklung überlassen.

### Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0083

Die investiven Mittel für die Herstellung des Volleyballfeldes werden für den Doppelhaushalt 2020/2021 beantragt.

### Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0082

Ein Tütenspender wird am Spielplatz Laubenweg installiert, die anderen Standort-Vorschläge werden nicht umgesetzt.

Der Ortsvorsteher appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, sich für die Kommunalwahl im Frühjahr 2019 als Kandidat für den Ortsbeirat zur Wahl zu stellen.

### Zuwendungen für Vereine

Die ortsansässigen Vereine werden gebeten, Anträge auf finanzielle Zuwendungen für Veranstaltungen bzw. Maßnahmen zu stellen.

In diesem Jahr entfällt das Straßenfest in Schmidts Hof.

Die Seniorenweihnachtsfeier wird in diesem Jahr in Golm stattfinden.

Die Senioren haben den Wunsch geäußert anstatt Kaffee und Kuchen, Gänsekeule zu bekommen.

Dabei ist der in der Zuwendungsrichtlinie pro Person festgesetzte Höchstbetrag zu beachten.

### Grundstückszufahrten

Einige Eigentümer haben von der Stadtverwaltung Anschreiben erhalten, in denen die Kosten für den Ausbau der Grundstückszufahrten mit zum Teil über 3.000,00 aufgeschlüsselt werden.

Der kommissarische Leiter des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen wird mit den Betroffenen über die jeweiligen Vorstellungen sprechen; die Kosten werden dann entsprechend angepasst.

Der Ortsbeirat wird im Rahmen eines Vor-Ort-Termins zu den Zufahrten in kommunaler Zuständigkeit befragt.

Für den Ortsbeirat ist nicht nachvollziehbar, warum Grube diesbezüglich eine Vorreiterrolle einnehmen soll, es ist davon auszugehen, dass die Landeshauptstadt Potsdam bezüglich ihrer kommunalen Zufahrten mit gutem Beispiel voran geht.

Straße am Küssel

Der hintere Bereich der Straße der Straße befindet sich nicht auf Kommunalem Gebiet; zur Bereinigung dieser Situation, war ein Grundstückstausch vereinbart. Voraussetzung dafür ist vorgesehene Vermessung des Bereiches.



S. Gutschmidt  
Ortsvorsteher

P. Seidel-Fisch  
Schriftführerin



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Oberbürgermeister

**Stadtverwaltung Potsdam**  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 23. AUG. 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 47/FB Grün- und Verkehrsflächen/475

Bearbeiter: Frau Lehmann Telefon: 3257

Einreicher OBR: Grube

Aus der  
Ortsbeiratssitzung am: 09.07.2018

Datum: 20.08.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0462

Betreff: **Aufstellung einer 30 km/h Beschilderung für den Schlänitzseer Weg und den Feldweg**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zum aktuellen Beschluss verweise ich auf die Stellungnahme der Unteren Straßenverkehrsbehörde zum Beschluss 14/OBR/0118.

An der verkehrsrechtlichen Situation hat sich nichts geändert, so dass auch jetzt keine Ermächtigungsgrundlagen aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde zur Anordnung von Tempo 30 (Strecke/Zone) vorliegen.

Fortsetzung siehe Rückseite

  
Beigeordnete/r



Landeshauptstadt  
Potsdam  
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/475

Bearbeiter: Frau Lehmann Telefon: 3257

Einreicher OBR: Grube

Aus der  
Ortsbeiratssitzung am: 01.09.2014

Datum: 06.10.2014

Stadtverwaltung Potsdam  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 09. OKT. 2014

Signum:

an:

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 14/OBR/0118

Betreff: **Geschwindigkeitsbeschränkung Schlänitzseer Weg**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Schlänitzseer Weg zwischen den Ortsteilen Grube und Schlänitzsee verläuft zu großen Teilen außerorts.

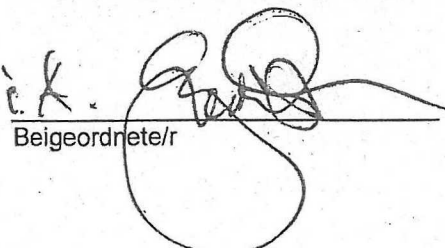
In der Ortslage Grube ist dieser bereits mittels eines entsprechenden Verkehrszeichens auf 30 km/h geschwindigkeitsbegrenzt. Diese Geschwindigkeitsregelung von 30 km/h wird nach der vorhandenen Ortstafel automatisch aufgehoben, hierfür bedarf es keines zusätzlichen Verkehrszeichens. Auch innerhalb der Ortslage Schlänitzsee ist gleich nach Ortseingang der Beginn einer Tempo-30-Zone gut sichtbar angezeigt.

Der zwischen den Ortsteilen befindliche Abschnitt des Schlänitzseer Weges kann augenscheinlich nicht mit hohen Fahrgeschwindigkeiten befahren werden, was zum größten Teil auf den baulichen Zustand zurückzuführen ist. Entsprechende Gefahrenzeichen mit dem Zusatz „Straßenschäden“ sind in beiden Fahrrichtungen vorhanden, um den Fahrzeugführer zusätzlich hierfür zu sensibilisieren. Eine baldige Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche ist derzeit jedoch nicht geplant.

Für weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen besteht kein Erfordernis und folglich auch keine Ermächtigungsgrundlage. Der Fahrzeugführer hat entsprechend den gesetzlichen Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) sein Fahrverhalten und die Geschwindigkeit den Straßen- und Sichtverhältnissen anzupassen.

Allein aus einem schlechten baulichen Zustand einer derartigen ortsteilverbindenden Straße ohne besondere Verkehrsbedeutung, auf welcher die schlechte Beschaffenheit unmittelbar und eindeutig erkennbar ist, resultiert keine Notwendigkeit, die Höchstgeschwindigkeit mittels Verkehrszeichen herabzusetzen.

Fortsetzung siehe Rückseite

  
Beigeordnete/r





**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 23. AUG. 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/47/472

Bearbeiter: Frau Schlieffe Telefon: 4631

Einreicher OBR: 09.07.2018

Aus der

Ortsbeiratssitzung am:

Datum:

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0463

Betreff: **Mäharbeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Bereich Grünflächen beauftragt innerhalb der Vegetationsperiode von April bis Oktober stadtweit auf Spiel- und Bolzplätzen jeweils eine monatliche Mahd. Auf der Basis der Erfahrungen der letzten Jahre ist dieser Rhythmus selbst unter normalen Witterungsbedingungen mit regelmäßigen Niederschlägen ausreichend.

Bei überdurchschnittlich guten Wachstumsbedingungen und daraus resultierendem Bedarf wird der Bereich Grünflächen zukünftig zusätzliche Pflegegänge beauftragen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r